

# GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher-Windorf

---

September - November 2012

---



## Danke für Brot und Wein

Die Bauern haben im Moment alle Hände voll zu tun, die Ernte einzufahren. Sie danken nach der Erntezeit Gott für die Früchte ihrer Mühlen. Für diese Früchte stehen sinnbildlich Brot und Wein, die sie zum Altar bringen. Auch wenn die meisten von uns nicht mehr auf dem Feld arbeiten, stimmen wir jetzt gern in den Dank der Bauern mit ein. Wir rufen uns in Erinnerung, dass auch der Erfolg unserer Arbeit nicht nur von uns selbst abhängt. Wir brauchen den Segen Gottes zum Gelingen. Für diesen Segen feiern wir Erntedank.

Brot und Wein sind auch die zentralen Elemente des Abendmahls, in denen Gott uns nahe kommt. Wir haben uns mit dem Abendmahl in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt. In den Erntedankgottesdiensten können wir es gemeinsam feiern.



## Impressum

**4. Ausgabe 2012** hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 27.07.2012, nächste Ausg. 01.11.2012, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Holger Schöber, Hans Engel, Siegfried Kuntzsch, **Layout/Satz** Markus Engel, **Druck/Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch, **E-Mail** [blatt@kirche-knauthain.de](mailto:blatt@kirche-knauthain.de)

## Inhalt

Editorial .....	2
Auslese .....	3
Kanzelgruß .....	4
Gottesdienste .....	6
Einladungen .....	8
Nachrichten .....	13
Kasualien .....	16
Geburtstage.....	18
Kontakt .....	20

Liebe Leser,

während ich diese Zeilen schreibe, wird mir bewusst, dass ich schon ein Jahr in unserer Gemeinde bin. Es war für mich ein Jahr voller neuer Erfahrungen, Herausforderungen und spannenden Begegnungen aber besonders ein Jahr des Ankommens in einer neuen Gemeinde. Vom ersten Tag an habe ich mich sehr willkommen in Knauthain, Großzschocher und allen Dörfern der Gemeinde gefühlt. Mir und auch meinem Mann war es wichtig im Gemeindegebiet zu leben, damit wir in der Gemeinde Heimat finden, ich bin froh, dass sagen zu können, wir sind angekommen und haben ein schönes Stückchen Heimat gefunden. Ob beim Einkaufen, Bummeln, Spazieren oder bei Gemeindeaktionen, wir treffen bekannte Gesichter und Menschen. Das ist schön und das ist es auch, was mich an Gemeinde im Besonderen fasziniert und reizt: Gemeinde kann Heimat sein und geben.

Im letzten Jahr habe ich erlebt, wie herzlich die Menschen in unserer Gemeinde sein können und mit was für Mut, Einsatz und Herzblut sie für ihre Gemeinde einstehen, das bewegt mich tief und ist mir jeden Tag eine neue Arbeitsmotivation.

Es ist schön, ein Teil dieser Gemeinschaft geworden zu sein und in ihr zu leben mit allem menschlichen Sausen und Brausen, welches der Einsatz von Herzblut so mit sich bringen kann. Im Vertrauen darauf, dass nicht nur wir Menschen in dieser Gemeinde sausen und brausen, sondern bei allem auch Gott der Herr mit seinem Heiligen Geist unsere Herzen stärkt, mutig und reich an Liebe macht, freu ich mich auf die nächsten Monate und unseren gemeinsamen Weg!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Diakonin Catharina Paulick

## Gemeindefreizeit

### „In der Ruhe liegt die Kraft - Kraftquellen unseres Lebens“

Unter diesem Motto sollen die Tage vom 28.09.-30.09.12 stehen, die wir als Familien, Singles, Jüngere und Ältere miteinander verbringen wollen. Die Jugendherberge Warmbad bei Marienberg wird uns in diesem Jahr ein gemütliches Obdach bieten. Anmeldungen sind ab sofort in den Pfarrämtern möglich. Teilnehmerbeitrag: Erwachsene 70 €, Jugendliche ab 13 Jahre 55 €, Kinder 37,50 €.

## Mutig für Menschenwürde

### Ökumenische Friedensdekade vom 11. bis 21. November 2012

Im Grundgesetz unseres Landes wird die Würde des Menschen ausdrücklich geschützt und für „unanantastbar“ erklärt. Alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter oder Geschlecht, ganz gleich ob sie gesund oder krank sind, haben ein Recht auf menschenwürdiges Leben oder auch Sterben. Doch nicht überall ist dies garantiert. Vielerorts wird die Menschenwürde mit Füßen getreten, leben Menschen unter unwürdigen Bedingungen. Jede und jeder von uns hat Möglichkeiten, sich für die Würde anderer einzusetzen.

### Gottesdienste zu Beginn und Abschluss der Friedensdekade

Sonntag, 11. November 10:00 Uhr Jugendgottesdienst und  
Mittwoch, 21. November 18:00 Uhr Ökumenischen Gottesdienst  
jeweils in Großzschocher

### Tägliche Friedensgebete

Montag, 12. bis Donnerstag 15. November 19:00 Uhr in Großzschocher  
Freitag, 16. November 19:30 Uhr innerhalb des Orgelkonzerts in Rehbach  
Montag, 19. November 19:00 Uhr in Knautnaundorf  
Dienstag, 20. November 19:00 Uhr in Knauthain

## Wanderausstellung „Begegnung Abendmahl“

11. - 25. November in allen Kirchen unserer Gemeinde: Sowohl beim Kindertag als auch beim Jugendtag sind wir dem Thema „Abendmahl“ kreativ begegnet, wobei schöne Ausstellungsstücke entstanden sind. An allen Abenden der Friedensdekade können Sie diese Dinge in der Ausstellung „Begegnung Abendmahl“ in der jeweiligen Kirche bewundern. Vorerst zum letzten Mal ist sie am 25. November nach dem Abendmahlgottesdienst in der Hoffnungskirche Knauthain zu besichtigen.

*Ein jegliches hat seine Zeit,  
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.  
Prediger 3,1*



Turmuhre der Apostelkirche Großzschocher[Kuntzsch]



## Meine Zeit.

Liebe Gemeinde.

Es ist komisch, was einem so durch den Kopf geht, wenn die heftigen, schmerzhaften Stiche in der Brust nicht aufhören wollen und man im Rettungswagen durch die nächtlichen Straßen Leipzigs gefahren wird. Meine Zeit, meine Lebenszeit liegt in wessen Händen? In Momenten wie diesen sicher nicht in meinen. Alles hat seine Zeit - so beginnt der Prediger Salomo sein Nachdenken über das, was Leben zu einem erfüllten Leben macht zwischen Geburt und Sterben: Weinen und Lachen,

Klagen und Tanzen, Schweigen und Reden, Streit und Versöhnung, mühevoll Pflanzen und fröhliches Ernten...

Alles hat seine Zeit. Alles, was ich eben noch selbstverständlich tun konnte, ja auch das, wo ich mich für unersetzlich hielt, kann im Nu zu Ende sein. Alles hat seine Zeit meint aber auch: Es mag Gründe zum Weinen und Anlässe zum Traurigsein geben. Es gibt berechtigte Sorgen, Stunden des Stöhnens. Es kommen Zeiten, in denen ich unter Streit leide oder Zeitnot und Stress beklage. Ja, das alles gehört auch zu meinem Leben. Aber Lachen und Tanzen, Versöhnung und Wiederaufstehen, die Hoffnung, dass alles sich zum Guten wenden kann sind ebenso unverzichtbare Bausteine des Lebens, wie der Genuss der Stille oder guter Gemeinschaft.

In den nächsten Monaten schlagen wir in unserem Gemeindeleben einen weiten Bogen, was die Inhalte unserer Angebote betreffen. Wir segnen die Schulanfänger und wir gedenken derer, von denen wir Abschied nahmen. Wir taufen Neugeborene, trauen Liebespaare. Zum Erntedankfest danken wir, dass wir gut versorgt sind, und tragen Sorge für Schöpfung und Mitgeschöpfe. Im Handwerker Gottesdienst bestaunen wir, zu welch kreativen Leistungen Gott uns Menschen befähigt oder beten in der Friedendekade um Frieden, um dessen Zerbrechlichkeit wir wissen. Das alles muss seine Zeit haben, weil es Ausschnitte aus dem Reichtum unseres Lebens sind, dass Gott uns schenkt und erhält. Die Vielgestaltigkeit des Lebens führt den Prediger Salomo zu einer kindlichen Dankbarkeit. „Ist es nicht ein Segen, wenn ein Mensch noch Essen und Trinken kann und trotz aller Mühen und Lasten seinen guten Lebensmut behält?“

Alles hat seine Zeit. Die Erkenntnis der Vergänglichkeit macht ihn nicht schwermütig und bitter, sondern lässt Salomo auf den schauen, „der uns die Ewigkeit in die Herzen gelegt hat“.

Ihr Pfarrer Karl Albani

## September

*Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.*

*1. Korinther 15,10*

### 02.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Knauthain: Familiengottesdienst zum Schulanfang

11:00 Großschocher: Familiengottesdienst zum Schulanfang mit dem Musical "Gesicht zeigen" und anschließendem Kirchplatzfest (mehr dazu haben wir in der vorigen Ausgabe veröffentlicht)

### 09.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Großschocher: Taufgottesdienst mit Kinderverkündigung, anschließend "Tag des offenen Denkmals" mit Kirchenführungen und Turmbesteigungen bis 17:00 Uhr

14:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Begegnung der Kirchenchöre aus Groitzsch und Knauthain

### 16.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Knauthain: Predigtgottesdienst

11:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

### 23.09. 16. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank

08:30 Rehbach: Abendmahlsgottesdienst

09:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor

11:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

15:00 Knautnaundorf: Abendmahlsgottesdienst, anschließend musikalische Kaffeetafel

### 30.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Gebärdensprache und Kinderverkündigung

## Oktober

*Mir welchem Maß ihr messt, wird man euch messen.*

*Markus 4,24*

### 07.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Großschocher: Handwerkergottesdienst mit Kantorei, Gospel- und Bläserchor und Kinderverkündigung

### 14.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Knauthain: Kinder- und Krabbelgottesdienst

09:30 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

11:00 Knauthain: Taufgottesdienst

- 21.10. 20. Sonntag nach Trinitatis**  
08:30 Rehbach: Predigtgottesdienst  
09:30 Großschocher: Predigtgottesdienst  
11:00 Knautnaundorf: Predigtgottesdienst

- 28.10. 21. Sonntag nach Trinitatis**  
09:30 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst  
11:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

## November

*Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.*

*Psalm 147,3*

- 04.11. 22. Sonntag nach Trinitatis**  
14:00 Knauthain: Gottesdienst zum Kirchweihfest
- 11.11. Drittlletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
10:00 Großschocher: Jugendgottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade zum Thema: „Mutig für Menschenwürde!“  
Ein Gottesdienst von der Jugend für die Gemeinde  
17:00 Knauthain: Martinsfest
- 18.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
09:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst  
11:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst
- 21.11. Buß- und Bettag / Abschluss der Friedensdekade**  
17:00 Großschocher: Ökumenische Begegnung und anschließend  
18:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade
- 25.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag**  
08:30 Rehbach: Abendmahlsgottesdienst  
09:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Kinderverkündigung  
11:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Kinderverkündigung  
14:00 Großschocher: Friedhofsandacht  
15:00 Knautnaundorf: Abendmahlsgottesdienst
- 02.12. 1. Sonntag im Advent**  
09:30 Knauthain: Familiengottesdienst mit Taufferinnerung  
16:30 Großschocher: Familiengottesdienst mit Taufferinnerung und anschließendem Adventsliedersingen auf dem Kirchplatz

## Kirchweihfest in Knauthain



Restless Reeds Saxophone Quartet

Am 4. November, 14:00 Uhr möchten wir mit Ihnen in einem Gottesdienst die Weihe der Hoffnungskirche vor 166 Jahren feiern und Sie danach zum Kaffeetrinken einladen. Wenn Sie dafür Lust am Backen von Kuchen haben, sagen Sie bitte kurz im Pfarramt bescheid, dass wir die Mengen etwas planen können. Vielen Dank.

Im Anschluss spielt das Restless Reeds Saxophone Quartet. Es wurde 2006 von Studenten und Absolventen der Hochschule für Musik und Theater Leipzig gegründet. Seitdem ist es in Mitteldeutschland bei Konzerten, Vernissagen und anderen Veranstaltungen aktiv. Zum Repertoire gehören neben jazzigen Arrangements und eigenen Kompositionen auch Werke der klassischen und zeitgenössischen Literatur von Johann Sebastian Bach bis Erik Satie.

## Benefizkonzert mit Matthias Eisenberg

Am Freitag, 16. November 19:30 Uhr gibt Prof. Matthias Eisenberg ein Orgelkonzert in der Rehbacher Kirche. Dieses Konzert soll mit dazu beitragen, der stark sanierungsbedürftigen Orgel wieder zu einem besseren Klang zu verhelfen. Das Instrument wurde vom Orgelbaumeister Christian Carl Beyer aus Großzschocher im Jahr 1852 errichtet.

Der Kartenvorverkauf zu 7,00 Euro startet etwa 3 Wochen vor dem Konzert bei der Musikalienhandlung M. OELSNER, den Pfarrämtern in Knauthain und Großzschocher, der Weinhandlung Müller, bei Optiker Weiß, der Brückenapotheke und dem Buchhandel & Antiquariat Majuntke.



## Glaubenskurs für Erwachsene



Deckenfresko in der Rehbacher Kirche

Im Rahmen der Befragungen zum gemeinsamen Abendmahl im Schwes-  
ternkirchverhältnis kam in vielen Gruppen der Wunsch auf, sich mit dem  
Glauben „mal wieder“ intensiver zu beschäftigen, altes Wissen aufzufri-  
schen und Glaubensfragen zu diskutieren, da die eigene Christenlehre  
und Konfirmandenzeit schon viel zu lange zurückliegt. Diesen Wunsch  
greife ich gerne auf und biete deswegen die Möglichkeit eines Glaubens-  
kurses für Erwachsene an, in dem wir sowohl zum Thema Abendmahl als  
auch zu anderen Fragen des Glaubens ins Gespräch kommen können.  
Die Themen sind verhandelbar und sind von den Wünschen der Teilneh-  
mer abhängig, daher werden Sie von Treffen zu Treffen abgestimmt. Wenn  
auch Sie mal wieder über ihren Glauben ins Gespräch kommen wollen,  
sind Sie herzlich willkommen! Das erste Treffen fand bereits im Mai statt,  
wobei erste Themen angedacht wurden und der nächste Termin für Frei-  
tag den 31. August in Knauthain zum Thema: „Vater unser im Himmel“  
vereinbart wurde. Geplant sind bis Jahresende noch weitere 3 - 4 Treffen.  
Die Termine dazu werden in den Schaukästen, den Abkündigungen und  
natürlich im Glaubenskurs bekannt gegeben. Sprechen Sie mich einfach  
an. Ihre Catharina Paulick

## Adventskonzert

Am Samstag, 1. Dezember 2012, 15:00 Uhr lädt das Kepler-Musik-  
Ensemble zum Konzert in die Hoffnungskirche nach Knauthain ein. Die  
Sänger und die Musiker vom Kepler-Gymnasium in Kleinzschocher möch-  
ten Sie am Vorabend des 1. Advents auf die kommende Zeit einstimmen.

## Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarrhaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Püschel, Katharina	0341 4251286
Albani, Sabine	0341 9469613	Sander, Margot	0341 4253987
Burkhardt, Steffen	0162 3220927	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Busch, Barbara	0176 61938709	Schmidt, Ute	0152 08665964
Fessel, Ursula	0341 4251308	Schwartzbach	0341 4246118
Haustein, Horst	0341 4117588	Stauch, Ulrike	0341 4251807
Jacob, Matthias	0341 42990631	Strauß, Bettina	0341 4252048
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680	Vollbach, Dorothea	0341 4251680
Paulick, Catharina	0341 26594082	Wolf, Helga	0341 4250846

## Kirchenmusik

### Abendmusiken in der Apostelkirche Großschocher

an jedem 1. Freitag im Monat, Beginn ist jeweils 19:00 Uhr.  
Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

5. Oktober: Johannes Hassenrück spielt auf der Orgel und liest aus seinem Buch „Hallelu-kein“. Zum Musikprogramm werden Werke von Jan de Lublin, Johann Sebastian Bach, Franz Xaver Schnizer, Jan Pieterseon Sweelink, Sigfrid Karg-Elert und Johann Gottfried Walter gehören.

2. November: Das „duo mélange“ besteht aus Almut Unger (Flöte) und Thomas Laukel (Marimba). In dieser ungewöhnlichen und faszinierenden Kombination hören Sie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Bizet, Astor Pantaleón Piazzolla u. a.

### Unsere musikalischen Gruppen proben an folgenden Terminen:

**Kurrende** (Kroll-Hiecke): donnerstags 16:00 Uhr in Großschocher

**Kantorei Großschocher** (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

**Kirchenchor Knauthain** (Sander): dienstags 19:30 Uhr

**Bläserchor** (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großschocher

**Bläser-Anfängerkurs:** (Kroll-Hiecke): nach Vereinbarung;

Wer noch mit einsteigen möchte, kann sich gern bei unserer Kantorin oder in den Pfarrämtern melden.

**Gospelchor** (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr in Großschocher

## Für Kinder

**Krabbelgruppe Knauthain** (Kroll-Hiecke): mittwochs 09:30 Uhr  
**Krabbelgruppe Großzschocher** (Püschel): donnerstags 09:30 Uhr

**Minikreis Knauthain** (Busch): mittwochs 15:00 - 16:00 Uhr Jugendhaus  
**Teddies Großzschocher** (Kroll-Hiecke): donnerstags 15:00 Uhr

**Christenlehre Knauthain** (Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr im Pfarrhaus; (Busch): 3. und 4. Schuljahr zeitgleich im Jugendhaus; (Busch): 3. bis 6. Schuljahr mittwochs 16:30 Uhr

**Christenlehre Großzschocher** (Kroll-Hiecke): donnerstags 1. und 2. Schuljahr 17:00 Uhr im Turmzimmer;  
(Busch): zeitgleich 3. bis 6. Schuljahr im Gemeindesaal

## Für Jugendliche

**Konfirmanden** (K. Albani): mittwochs 16:00 Uhr für das 7. Schuljahr

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Konfirmandenkurse für die 7. und 8. Klasse mit dem Gottesdienst zum Schulbeginn am 2. September um 9:30 Uhr Knauthain und um 11:00 Uhr in Großzschocher, in dem die Jugendlichen begrüßt und gesegnet werden.

„**Startschuss**“: Mit den Konfirmanden der 7. und 8. Klasse sowie der Jungen Gemeinde wollen wir am Freitag, dem 7. September die neue Saison unserer wöchentlichen Treffen eröffnen. Ab 17:00 Uhr in der Knauthainer Hoffnungskirche wollen wir uns kennen lernen und die Termine für die neuen Kurse absprechen. Anschließend laden wir zum „Offenen Abend“ mit gemeinsamen Abendessen vom Grill in den Pfarrgarten Seumestr. 129 ein. Jugendpfarrer Torsten Heinrich, die neue Jugendmitarbeiterin Catharina Paulick und unsere Jugend-Band werden mit dabei sein.

**Junge Gemeinde** (Paulick): mittwochs 19:00 Uhr am ersten und zweiten Mittwoch des Monats im Jugendraum Großzschocher und an den nachfolgenden im Jugendhaus Knauthain

## Für Erwachsene

**Frauendienst Knauthain** (K. Albani): 1. Dienstag im Monat 14:00 Uhr  
4. September: Besuch der Nikolaikirche (Bitte mit Anmeldung)  
2. Oktober: „Unser täglich Brot“ - Nachdenken über Erntedank  
6. November: „Typisch Evangelisch - Typisch Katholisch“

**Meditationsabend** (Jacob): ungerade Wochen montags 19:45 Uhr im Pfarrhaus der Taborgemeinde, Windorfer Str. 45

**uHu's Großzschocher** (Stauch): 1. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr  
5. September: Spieleabend  
3. Oktober: „Die 68'er!“ mit Pfarrer i.R. Streibert  
7. November: Vorbereitung Friedensgebet

**Gesprächskreis Großzsch.** (Vollbach): 3. Mittwoch im Monat 18:30 Uhr  
19. September: „Ruth Pfau - ein Leben für Lepra- und TBC- Kranke in Pakistan“ mit Rosi Barth, Markkleeberg  
17. Oktober: „Jordanien, Völker und Kulturen zwischen Jordanien und Rotem Meer“ mit Prof. Dr. Hans Seidel

**KaFF – Kontakt-Abend-für-Freunde Großzschocher** (Fessel):  
4. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr

**Ökumenisches Forum Knauthain** (Haustein): letzter Do. des Monats  
27. September: Glauben und Leben der russ.-orth. Kirche in Leipzig, vorgestellt von Erzpriester Alexej Tomjuk  
29. November: (vor-)adventliches Zusammensein mit den Pfarrern Karl Albani und Thomas Bohne, begleitet von Frau Sander und Herrn Schöber

**Auszeit Knauthain** (Strauß):  
26. September: „Verschleppt an das Ende der Welt“ - Ein Bericht der Zeitzeugin Else Thomas  
17. Oktober: „Ein Jahr in Tansania“ - Helene Scharf erzählt von ihrem Aufenthalt in Afrika  
28. November: Adventsgestecke basten

## **Ehrenamtlich und Soziales**

**Kindergottesdienst-Team** (Busch): 20. Juni 19:30 Uhr in Knauthain

**Besuchsdienst Knauthain** (K. Albani): jeweils 18:00 Uhr am  
6. September und 7. November

**Gemeindeaufbau-Ausschuss Knauthain** (S. Albani): 6. September 19:30

**Helferschaft Großzschocher** (Wolf): 21. August 19:00 Uhr

**Küsterteam Knauthain** (U. Schmidt): 3. Juni 10:45 Uhr

**Diakoniekreis Großzschocher** (Schirmacher): jeweils 8:30 Uhr  
am 26. September, 24. Oktober und 28. November

**Reinigungseinsatz rund um die Apostelkirche**  
am 10. November 8:00 - 12:00 Uhr

**Kirchenführung in der Apostelkirche**  
Kirchenführungen sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (4247962) oder Siegfried Marx (4246279) möglich.

## Zahlreiche Spenden für Orgel und Stühle

In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen unsere Vorhaben zur Orgelsanierung in Rehbach und zur Restaurierung der historischen Stühle in der Apostelkirche vorgestellt. Wir freuen uns sehr, dass Sie unserer Bitte um Unterstützung der beiden Projekte so rege gefolgt sind. Für die Sanierung der Rehbacher Orgel sind nach kurzer Zeit schon 2.750 € eingegangen. Auch der Organist Matthias Eisenberg möchte einen Beitrag leisten und hat uns für ein Benefizkonzert zugesagt. Genaueres können Sie unter der Rubrik Einladungen auf Seite 9 lesen.

Mit Hilfe des Fördervereins der Apostelkirche konnte die Restaurierung der Stühle in Angriff genommen werden. Inzwischen sind wir schon ein gutes Stück vorangekommen und haben von Ihnen 1.030 € an Spenden erhalten. Ihr reges Interesse stimmt uns optimistisch, dass Sie die Ergebnisse bald sehen und hören können. Auf diesem Wege allen Gebern ein herzliches Dankeschön. Vielleicht fühlen sich durch diesen Artikel noch mehr ermutigt, ebenfalls mitzuhelfen.

## Aus dem KV Großschocher-Windorf

Liebe Gemeinde, folgendes gibt es von unserer Arbeit zu berichten: Im Pfarrhaus wurden die Büroräume (Kanzlei) renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Die Wohnung in der 1. Etage wurde aufwendig saniert und wir freuen uns, dass Familie Pfeifer-Martin ab 01. September 2012 bei uns ihr neues Zuhause findet. Wir heißen sie herzlich willkommen. Es gab intensive Gespräche über die Erneuerung des Zuganges zum Pfarrhaus. Wir denken dabei an einen möglichst barrierefreien Zugang. Gewiss kommt es erst im nächsten Jahr zur Umsetzung, da genaue Vorarbeiten (Vermessen, Planen, Kostenvoranschläge) getätigt werden müssen. Mit Hilfe sehr fleißiger Helfer der Gemeinde entrümpelten wir Anfang Juni den Winden- und Kantoratsboden der Kirche. Wir danken allen, die sich mit uns bemüht haben und wie wir sehr schmutzig die Kirche verließen.

Frau Katharina Püschel hat ihr Amt als Kirchenvorsteherin aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir danken Frau Püschel für Ihren Einsatz, alle Mühe und die intensive gemeinsame Zeit. Die Krabbelgruppe wird sie dankenswerter Weise weiterführen. Wir wünschen Frau Püschel Gottes Schutz und Geleit auf ihren Wegen, Kraft für ihre Berufstätigkeit und Freude mit ihrer Familie, besonders mit ihren Enkelkindern. Nun suchen wir eine/n neuen Kirchenvorsteher/in und sind offen für Ihre Vorschläge und die Zusammenarbeit. Sprechen Sie uns an.

Im Namen des Kirchenvorstandes grüßt Sie herzlich Ihre Ulrike Stauch

## **Catharina Paulick übernimmt Jugendarbeit**

Am Sonntag, 5. August, haben wir Herrn Michael Dorschel im Gottesdienst als Mitarbeiter verabschiedet. In den vergangenen zwei Jahren hat er sich als Gemeindepädagoge um die Jugendlichen in unseren Gemeinden bemüht. Als Kirchenvorstände bedanken wir uns für seinen Dienst.

Ab 1. September wird Frau Catharina Paulick zusätzlich zu dem „Projekt Abendmahl“ auch die Jugendarbeit leitend übernehmen. Wir wünschen Herrn Dorschel und Frau Paulick Gottes Segen für die neuen Herausforderungen und Dienste.

## **Gemeindebefragung**

In diesen Tagen erhalten Sie einen mehrseitigen Fragebogen. Mit dieser Befragung möchten wir Sie einladen, sich aktiv in die zukünftige Gestaltung unseres Gemeindelebens einzubringen. Denn mit Ihrer Kritik, Ihren Anregungen und Wünschen entscheiden Sie mit, worauf in Zukunft in unserer Gemeinde stärker geachtet oder was unbedingt beibehalten werden sollte. Es wäre uns als Kirchenvorständen und Mitarbeitenden eine große Hilfe und Ermutigung, wenn Sie sich Zeit zum Ausfüllen nehmen und den Fragebogen in eines der Pfarrämter zurücksenden könnten. Herzlichen Dank.

## **Zwischenfazit für das Projekt Abendmahlpraxis**

Die Befragungen zum Abendmahl sind nun abgeschlossen. Seit Januar wurden die einzelnen Gruppen der Gemeinde zum Thema „Das gemeinsame Abendmahl im Schwesternkirchverhältnis“ befragt. Dabei haben 99 Erwachsene und 32 jugendliche Gemeindeglieder an der Befragung teilgenommen. Die Erkenntnisse werden im November in den Gemeinden im Rahmen der Ausstellung „Begegnung Abendmahl“ veröffentlicht. Lesen Sie dazu mehr in der Rubrik Auslese auf Seite 3.

Im März haben 40 Jugendliche aus unseren Gemeinden an einem Jungtag zum Thema „Dinner for us!“ teilgenommen. Einen Tag lang haben sich die Jugendlichen mit dem Abendmahl beschäftigt, gemeinsam gesungen, gebetet und gelacht. Auf kreative Weise sind wir dem Gemeinschaftsgedanken des Abendmahls und der Frage „Wer ist eigentlich würdig?“ nachgegangen. Das Wetter an diesem Tag war einfach wunderbar sonnig, was es uns ermöglichte, bei Wikinger Schach, Fußball, Stelzenlauf und Tischtennis ins Gespräch zu kommen. Im April haben sich 23 Kinder unserer Gemeinden zu einem Kindertag zum Thema „Jesus lädt an seinen Tisch!“ in Großzschocher versammelt. In einer Andacht konnten



Knauthainer Abendmahlsgeräte

wir Gott ganz nahe sein. In verschiedenen Kleingruppen haben wir uns mit dem Abendmahl beschäftigt und die Themen: „Stärkung - Jesus sorgt für uns!“, „Vergebung - der Vater veranstaltet für uns ein Vergebungsfest“, „Hoffnung - beim Abendmahl berühren sich Himmel und Erde“ beschäftigt. Nach einer Portion Nudeln haben wir zusammen gespielt, gesungen, gebastelt und gelacht. Es war ein schöner Tag, der allen Mitarbeitern und Kindern viel Freude gemacht hat.

Wir sind mit diesem Projekt am Anfang eines Weges angelangt und gut ins Gespräch gekommen. Ich bitte Sie daher, das Projekt und das gemeinsame Abendmahl im Schwesternkirchverhältnis in ihrer persönlichen Fürbitte weiterhin zu bedenken. Ich wünsche uns für die nächsten Monate weiterhin so gute Gespräche, offene Worte und viel Mut beim aufeinander zugehen! Ihre Catharina Paulick.

## Eine offene Tür für Dich

### Anmeldungen für unseren „Lebendigen Adventskalender“

„Macht hoch die Tür“ - dieses Lied wird in den Adventstagen viel gesungen. Aber wir wollen nicht nur singen. Ab 1. Dezember setzen wir an 23 Abenden ein Zeichen gelebter Gastfreundschaft. Jeweils um 18:00 Uhr mit dem Glockengeläut unserer Kirchen laden Gemeindeglieder zu einer kurzen adventlichen Besinnung und Begegnung an ihren Haustüren ein. Möchten auch Sie eine Tür für Nachbarn, Freunde und noch Unbekannte öffnen? Geben Sie uns in den Pfarrämtern bis 15. November Bescheid.

## Taufen

*„Wer erkannte nicht an dem allen,  
dass des HERRN Hand das gemacht hat,  
dass in seiner Hand ist die Macht von allem, was lebt,  
und der Lebensodem aller Menschen?“*

*Hiob 12,9-10*

am 6. Mai 2012 in der Hoffnungskirche Knauthain

**Linus Hörenz**

aus Großzschocher

**Gustav Maximilian Werner**

aus Leipzig

am 27. Mai 2012 in der Apostelkirche Großzschocher

**Jonah-Noel Hundertmark**

aus Großzschocher

am 28. Juli 2012 in der Dorfkirche Rehbach

**Cedric und Matteo Knabenschuh**

aus Hartmansdorf

am 29. Juli 2012 in der Andreaskapelle Knautnaundorf

**Hugo Friedrich Mosler**

aus Knautnaundorf

## Hochzeiten

*„Ich will mich freuen des HERRN und fröhlich sein in Gott meinem Heil.“*

*Habakuk 3,18*

am 12. Mai 2012 wurden in der Andreaskapelle Knautnaundorf

**Jörg Haubold und Sabine geb. Flohr**

aus Knauthain getraut

am 26. Mai 2012 haben in der Laurentiuskirche in Zwenkau

**Andre Knoblau geb. Müller und Nancy Knoblau**

aus Hartmannsdorf die Ehe geschlossen

am 23. Juni 2012 haben in der Dorfkirche Rehbach

**Falko Brunnert und Rahel geb. Albani**

aus Dresden die Ehe geschlossen

am 28. Juli wurden in der Dorfkirche Rehbach

**Tobias Knabenschuh und Mandy geb. Knoblau**

aus Hartmannsdorf getraut



## Ehejubiläen

*„Wo du hingehst, da will auch ich hingehen;  
wo du bleibst, da bleibe ich auch.  
Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“*  
Rut 1,16

am 26. Mai 2012 in der Hoffnungskirche Knauthain  
**Lutz Behne und Anja geb. Brenner**  
aus Knauthain zur Silberhochzeit

am 2. Juni 2012 in der Dorfkirche Rehbach  
**Erich Schmidt und Karin geb. Laux**  
aus Rehbach zur Goldenen Hochzeit

am 1. Juli 2012 in der Dorfkirche Rehbach  
**Thomas Richter und Petra geb. Neubert**  
aus Knautkleeberg zur Silberhochzeit

am 7. Juli 2012 in ihrem Zuhause  
**Arndt Kluge und Irene geb. Dette**  
aus Knautkleeberg zur Goldenen Hochzeit

## Bestattungen

*„Dennoch bleibe ich stets an dir;  
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,  
du leitest mich nach deinem Rat  
und nimmst mich am Ende mit Ehren an“*  
Psalm 73,23-24

auf dem Friedhof Leipzig - Großzschocher  
**Elfriede Hommel geb. Hoyer**  
aus Großzschocher  
geboren am 15. März 1915, gestorben am 23. Mai 2012

auf dem Friedhof Leipzig - Großzschocher  
**Wanda Hartwig geb. Süß**  
aus Großzschocher  
geboren am 6. November 1919, gestorben am 22. Juni 2012

auf dem Friedhof Leipzig - Knauthain  
**Hildegard Heinrich geb. Wiedemann**  
aus Knautkleeberg  
geboren am 6. September 1922, gestorben am 11. Juni 2012

## Jahreslosung 2012

*Jesus Christus spricht:  
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.  
2. Korinther 12,9*

### September

01.09.	Brigitte Mehnert 75	17.09.	Gerhard Haubold 78
02.09.	Kathrin Navara 50	17.09.	Dietrich Dettmer 75
03.09.	Kurt Kutzsche 89	18.09.	Helga Wünsche 79
03.09.	Margrit Borrmann 75	18.09.	Dieter Wanck 70
04.09.	Horst Sammet 84	20.09.	Gerhard Mehnert 75
05.09.	Elfriede Richter 86	20.09.	Ursula Geißler 75
05.09.	Wolfgang Hahn 85	21.09.	Edith Träumer 83
05.09.	Sören Märker 50	21.09.	Hans-Joachim Tympel 79
06.09.	Luzie Weiske 89	21.09.	Fritz Lücke 77
08.09.	Gerda John 88	23.09.	Margot Grünberg 85
08.09.	Rosemarie Hempel 87	23.09.	Ingeborg Gasch 78
09.09.	Gisela Albert 83	24.09.	Hanni Woreschke 93
09.09.	Thomas Nabert 50	24.09.	Martina Förster 84
10.09.	Monika König 70	24.09.	Helga Buschmann 75
12.09.	Heinz Bartmuß 82	25.09.	Lisbeth Bühl 100
13.09.	Elfiede Neef 70	25.09.	Dorothea Kämpfer 84
15.09.	Edit Schleicher 93	27.09.	Gabriele Vogel 81
16.09.	Ulrich Falk 78	28.09.	Thea Sliwka 78
16.09.	Lieselotte Jänicke 60	28.09.	Peter Kaplan 77
17.09.	Hannelore Götz 85	30.09.	Helga Rehm 65

### Oktober

01.10.	Helga Hempel 79	11.10.	Barbara Galler 75
02.10.	Lieselotte Fried 80	12.10.	Hella Kiefert-Jeske 88
03.10.	Monika Burat, 70	13.10.	Herbert Viehrig 85
04.10.	Joachim Franke 93	13.10.	Heinz Piorek 77
04.10.	Alfred Müller 85	14.10.	Irmgard Machon 90
04.10.	Christa Zientek 65	17.10.	Helga Kuntzsch 82
06.10.	Hannelore Lehmann 75	17.10.	Johannes Behne 78
08.10.	Sigrid Landmann 83	17.10.	Kurt Musch 78

09.10.	Karla Stenz 75	17.10.	Robert Papke 75
11.10.	Gertrud Andrick 92	18.10.	Christa Zechendorf 82
11.10.	Ruth Voigt 88	21.10.	Anni Pfefferkorn 82
11.10.	Ruth Schöber 86	23.10.	Kay Sonntag 50
27.10.	Verena Preuschoff 86	30.10.	Renate Belasch 75
28.10.	Lothar Schumann 85	30.10.	Helga Tympel 75
28.10.	Manfred Rüstig 77	31.10.	Gerda Becker 87
28.10.	Gisela Stockburger 75	31.10.	Lisa Vogel 85

## November

02.11.	Eleonore Heinold 81	19.11.	Marion Haug 60
03.11.	Ruth Kühn 77	20.11.	Grete Mätzschker 84
03.11.	Ursula Cottin 65	21.11.	Lilli Anton 91
03.11.	Gudrun Martynus 60	21.11.	Erna Dähn 86
06.11.	Alfred Weiß 91	21.11.	Gertraud Knotte 82
06.11.	Gerda Penndorf 85	22.11.	Hannchen Teichert 83
06.11.	Ruth Weigand 78	22.11.	Siegfried Zechendorf 75
06.11.	Klaus Richter 70	23.11.	Eberhard Söhnel 65
07.11.	Ingeburg Dobermann 87	24.11.	Ursula Köhler 65
07.11.	Ursula Schirmacher 65	25.11.	Peter Reichelt 76
08.11.	Lore Aderhold 82	26.11.	Annelies Werner 86
09.11.	Brigitte Sammet 86	26.11.	Helmut Zirzlaff 76
11.11.	Gerhard Riedel 70	26.11.	Christa Krause 75
12.11.	Erika Scheffler 70	27.11.	Herbert Dähn 89
13.11.	Wolfgang Gey 76	27.11.	Renate Kunze 75
13.11.	Edith König 76	28.11.	Ilse Barthold 77
14.11.	Petro Blume 60	28.11.	Helmut Crucius 77
15.11.	Siewgfried Jänicke 60	29.11.	Peter Krause 78
18.11.	Konrad Genaus 78	30.11.	Kurt Körner 83
18.11.	Helga Pfeil 75	30.11.	Charlotte Elbing 78
19.11.	Elke Horn 60		

### Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen.

Wer falsch genannt wurde oder hier nicht genannt werden möchte,  
den bitten wir, sich in unseren Pfarrämtern zu melden,  
um den Fehler zu korrigieren bzw. den Eintrag zu löschen.  
Herzlichen Dank!

## Gemeinden

### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain**

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531  
Internet: [www.kirche-knauthain.de](http://www.kirche-knauthain.de) E-Mail: [info@kirche-knauthain.de](mailto:info@kirche-knauthain.de)

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:  
Mo: 09:00 - 12:00 Uhr, Di: 15:00 - 18:00 Uhr und Do: 13:00 - 16:00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Hans Engel

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen  
BLZ 350 60 190, Code 1914 Gemeindep konto 16 3620 0014,  
Friedhofskonto. 16 3620 0022

### **Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großzschocher-Windorf**

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679  
[www.apostelkirche-leipzig.de](http://www.apostelkirche-leipzig.de) E-Mail: [pfarramt@apostelkirche-leipzig.de](mailto:pfarramt@apostelkirche-leipzig.de)

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:  
Mo: 09:00 - 12:00 Uhr und Mi: 15:00 - 18:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Stauch

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig  
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen BLZ 350 60 190  
Code 1911 Konto 16 2047 9078

Friedhofverwaltung Großsch.: Huttenstraße 17, Telefon: 0341 4245391  
Internet: [www.friedhofsverband-leipzig.de](http://www.friedhofsverband-leipzig.de)

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;  
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 63

## Mitarbeiter

**Pfarrer Karl Albani** ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 72728457

E-Mail: [albani@kirche-knauthain.de](mailto:albani@kirche-knauthain.de); Pfarrhaus Seumestraße 129,  
04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung, sowie Di 16:00 - 18:00  
in Knauthain und Donnerstag 16:00 - 18:00 in Großzschocher

### **Kantorei und Gemeindepädagogik**

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon und Fax: 0341 4251939 oder 0341 4251680  
Barbara Busch, Telefon: 0176 61938709 und Fax: 034205 88082  
Catharina Paulick für die Jugendarbeit, Telefon: 0341 265 940 82  
Margot Sander für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0341 4253987